

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

I. Genève

Concours Charles Galland

Le 37<sup>e</sup> concours Charles Galland, destiné à encourager le développement des industries d'art de Genève, aura lieu en 1924. Il sera consacré à la *bijouterie-joaillerie* et limité aux bijoux suivants: bracelets, bracelet-montre, pendentif (avec ou sans montre). Une somme de 4000 fr. est affectée à ce concours.

Les concurrents éventuels, dont les envois devront être remis avant le 15 avril 1924, peuvent demander le programme au secrétariat du conseil administratif et aux concierges du Musée d'Art et d'Histoire, du Musée Rath, de l'Ecole des Beaux-Arts, de l'Ecole d'horlogerie et de la Bibliothèque publique et universitaire.

II. Eidg. Departement des Innern

Neue schweizerische Konfirmationsscheine (siehe «Das Werk» 1923, Heft 4 und 5)

Urteil des Preisgerichts:

Preise von 500 Fr.: Bille, Edmond, Sierre (Valais); Kneubühler, Alwin, Cementgasse 29, Zürich 5.

Preise von 400 Fr.: Hermès, Eric, rue du Rhône, 61, Genève; Chiesa, Pietro, Lugano; Schaer, Robert, Steffisburg; Staerke, Alfred, Birnbaumstrasse 9, St. Gallen; Eidenbenz, Hermann, Universitätsstrasse 89, Zürich 6; Jordi, Eugen, Belp bei Bern; Ruegg, Albert, Badenerstrasse 236, Zürich 4; Reber, Walter, Gümli-Genève; Perrin, Léon, Bel-Air, 22, La Chaux-de-Fonds; Pflüger, Jeanne, Sennheimerstrasse 61, Basel.

Entschädigungen von 200 Fr.: Weiss, Gustav, Wartstrasse 5, Winterthur; Bürki, Emil, Markusstrasse 14, Zürich 6; Gilsli, René, Speicherstrasse 113, St. Gallen; Dolder, Hedwig, Pfarrhaus Seengen (Aargau).

Entschädigungen von 100 Fr.: Conzelmann, Schleissheimerstrasse 12, München; Bernath, Erwin, Kirchstrasse 5 I, Berlin 52 NW; Boller, F., Seefeldstrasse 37, Zürich 8; Meyer, E., Hohenweg 5, Schaffhausen; Kuhn, E. A., Aeppli, «Post», Männedorf (Zürich); Kessler, Frieda, Breisacherstrasse 81, Basel; Bumberger, Otto, Stampfenbachstrasse 61, Zürich 6.

III. Flawil

Friedhofanlage

In einem durch die politische Gemeinde Flawil unter verschiedenen Architekten veranstalteten Wettbewerb für die Erweiterung und künstlerische Ausgestaltung der Friedhofanlage hat das Preisgericht dem Projekt Motto «Friede», von Herrn Architekt Hans Brunner in Wattwil, den 1. Preis zugesprochen.



NEUHEIT! NEUHEIT!

*Mit dem kombinierten*

## Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.-G. / BASEL



**MODERNER  
KASSEN- UND  
TRESORBAU**

NUR QUALITÄTSARBEIT

**B. SCHNEIDER**

+ UNION + Kassenfabrik

ZÜRICH, Gessnerallee 36

1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

## Möbelfabrik A. Dreher

Gottlieben Zürich  
Thurgau Seilergraben 57/59

Speisezimmer · Herrenzimmer  
Schlafzimmer

Franklieferung direkt ab Fabrik an Private

IV. Zürich

a) Plastischer Schmuck an der Schweizerischen Volksbank

Urteil des Preisgerichts: I. Rang (Ausführung, kein Preis): Eduard Zimmermann, Zollikon; II. Rang (1000 Fr.): Conrad Frey, Zürich; III. Rang (700 Fr.): Hans Gisler, Zollikon; IV. Rang (500 Fr.): Karl Fischer, S. W. B., Zürich. — Es handelt sich um die Ausschmückung des Haupteingangs am neuen Bankgebäude. 20 Entwürfe waren eingereicht worden.

b) Neue Station Zürich-Enge (Projekte für den Bahnhofvorplatz und das Aufnahmegebäude)

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen und der Stadtrat von Zürich haben von vier stadtzürcherischen Architekten Projekte für den Bahnhofvorplatz und das Aufnahmegebäude der neuen Station Zürich-Enge ausarbeiten lassen. Die Jury, bestehend aus den Herren Stadtrat Dr. Klöti, Vorsitzender, Prof. H. Bernoulli, Basel, Prof. Dr. Bestelmeyer, München, Stadtbaumeister Müller, St. Gallen und Bundesbahnarchitekt Nager, Bern, kam einstimmig zu dem Resultat, dass der Entwurf Nr. 3 der Herren Gebr. Pfister, Architekten B. S. A., das beste Projekt darstelle und dass ihm die vorgesehene Auszeichnung von 1000 Fr. zuzusprechen sei. Sie empfiehlt einstimmig, mit den Verfassern dieses Projektes wegen der Weiterbearbeitung der Aufgabe in Verbindung zu treten. — Die drei weiteren Projekte stammen von den Herren Prof. Dr. Moser, Albert Frölich und Pflughard & Häfeli.

V. Wädenswil

Grabmal für Musikdirektor Stüssi †

Eine Kommission, die aus Delegierten von sieben Vereinen besteht, welche der verstorbene Musikdirektor Stüssi dirigiert hat, hat aus über 80 eingegangenen Entwürfen Herrn Bildhauer Franz Wanger in Zürich den ersten Preis und die Ausführung des von den Vereinen beschlossenen Grabmales für den verewigten Dirigenten zugesprochen. Das Monument, das in Tessiner Marmor erstellt wird, soll anfangs Oktober in Wädenswil eingeweiht werden.

VI. Baden

Hochbrücke Baden-Wettingen

Urteil des Preisgerichts: I. Preis (3500 Fr.): Ingenieurbureau J. Bolliger & Co., Zürich, Architekten Kündig & Oetiker B. S. A., Zürich, Unternehmung Byland & Co., Baden; II. Preis (3000 Fr.): Ingenieur-

**SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH**

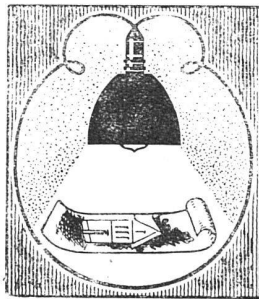
VORM. HATT & CIE.

ZÄHRINGERSTRASSE 55  
b. Leonhardplatz

**LICHTPAUSEN**

**LICHTPAUSPAPIERE**  
hochlichtempfindlich

**PAUSPAPIERE für Bleistift**  
und **Tusch**, geeignet für  
**Lichtpausen**



**PLAN- und ZINKDRUCK**

**HELIODRUCK**

**Elektrische und pneumat.**  
**LICHTPAUSAPPARATE**



**AKTIENGESELLSCHAFT**  
**STEHLE & GUTKNECHT**

**Sulzer-Zentralheizungen**  
**Sanitäre Anlagen**

**BASEL**

bureau Dr. A. Nowacki, Zürich, Dr. ing. E. Suter, Baden, Architekt O. Dorer, Baden, Unternehmung H. Mäder, Baden; III. Preis (2500 Fr.): Ingenieurbureau R. Maillart & Co., Genf, Architekt J. G. Stengelin, Satigny, Unternehmung A. G. Konrad Zschokke, Genf. Zwei weitere Entwürfe wurden für je 1500 Fr. zum Ankauf empfohlen.

Dieser vom Kanton Aargau und den Gemeinden Baden und Wettingen veranstaltete Wettbewerb war auf zehn eingeladene Firmen beschränkt.

GEWERBE-AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

*Kantonal-Bernische Ausstellung für Gewerbe und Industrie 1924 in Burgdorf.* Seit 24 Jahren hat im Kanton Bern keine kantonale Gewerbeausstellung mehr stattgefunden. Nun soll im nächsten Jahr in Burgdorf eine solche veranstaltet werden (vom 1. August bis 15. Oktober). Sie verspricht grossen Umfang anzunehmen und will den Beweis erbringen, dass die bernischen Gewerbe und Industrien sich trotz der Ungunst der Zeit mit unverwüchtlicher Schaffenskraft behauptet haben. Eine grössere Anzahl von Gewerbeverbänden hat beschlossen, sich kollektiv an der Ausstellung zu beteiligen. Diese kollektiven Ausstellungen dürften zu eigentlichen Berufsschauen werden, deren Bedeutung über den Rahmen des Kantons hinausgeht. Von den Berufsverbänden der Schweiz wird erwartet, dass sie, wenn immer möglich, ihre ins Jahr 1924 fallenden Tagungen im zentral gelegenen, gewerbereichen Burgdorf abhalten, um damit einen Besuch der kantonalen Ausstellung zu verbinden. Das rührige Emmesstädtchen heisst heute schon alle Besucher willkommen.

Für die Aussteller ist der Termin zur definitiven Anmeldung auf 31. Dezember 1923 angesetzt. Ausserhalb des Kantons Bern fabrizierte Gegenstände können in Verbindung mit Ausstellungsgegenständen bernischer Herkunft zugelassen werden. Anmeldescheine versendet das Generalsekretariat, Nationalrat Joss in Burgdorf, wo demnächst auch das gedruckte Ausstellungsreglement bezogen werden kann.

(Mitgeteilt vom Presskomitee.)



**A. KAMER-HERBER**  
**LUZERN**  
*Fensterfabrik und mechanische  
Schreinerei*  
*Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation*  
Telephon 530 · Telegr.: Kamerherber



**MÖBEL**  
W. Herrmann-Lips  
1 Zürich I  
vormals H. Lips Tel. Sel. 5990  
Ecke Löwenstr.-Gerbergasse  
**Polster  
Decorationen**  
1891-1924



**Dachdecker-Arbeiten**  
aller Art  
auf Neubauten, Umbauten oder  
Reparaturen  
Verschindlungen mit Tannen- od. Eichenschindeln / Eternitschiefer etc.  
**KIESKLEBE-HOLZZEMENTDÄCHER**  
etc.  
führt prompt, solid und fachgemäss aus  
**FELIX BINDER**  
Bedachungsgeschäft  
Tel. Ho. 43.58 ZÜRICH 7 Holderstrasse 12

*Alfred Schmidweber's Erben A. G.*  
**MARMOR- UND GRANITWERKE**  
DIETIKON · ZÜRICH · LUZERN  
*Ausführung sämtlicher MARMORARBEITEN in der  
Schweiz. Kreditanstalt Luzern*



**FABRIK MARKE**  
**EISENBLECH-  
RÖHREN für  
ALLE ZWECKE**  
**H.C.H. BERTRAMS · BASEL**